

**Presseinformation**

Hamburg, 01.02.2021

**„Sankt Irgendwas“ erhält den LesePeter**

Tamara Bach wird von der AJuM für ihren Jugendroman „Sankt Irgendwas“ mit dem LesePeter im Februar ausgezeichnet.

„Bach entwirft ein unterhaltsames Manifest über Gerechtigkeit und die eigentliche Bedeutung von Klassenfahrten.“, urteilt die Jury. Die ausführliche Begründung kann auf der [Website der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft](#) gelesen werden.

Der LesePeter ist eine Literaturauszeichnung, den die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW für ein herausragendes, aktuelles Buch der Kinder- und Jugendliteratur monatlich verleiht.

**„Sankt Irgendwas“**

Irgendetwas ist schrecklich schiefgegangen auf der Klassenfahrt der 10b. Das sagen zumindest die anderen. Und dass es deshalb heute Abend eine Klassenkonferenz mit ALLEN Eltern gibt. Aber keiner weiß, was genau passiert ist. Eine Art Machtkampf zwischen Schülern und Lehrern. Ob in dem Protokoll mehr steht? Und ob wirklich eine ganze Klasse von der Schule geschmissen werden kann?

Tamara Bach, in Limburg a. d. Lahn geboren, studierte in Berlin Englisch und Deutsch fürs Lehramt. Sie ist bereits vielfach ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem James Krüss Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur. Tamara Bach lebt und schreibt in Berlin.

**Pressekontakt**

Katrin Hogrebe

Carlsen Verlag GmbH

Völckersstraße 14-20

D- 22765 Hamburg

Tel. +49 (0)40 39 804 273

E-Mail: [katrin.hogrebe@carlsen.de](mailto:katrin.hogrebe@carlsen.de)